

Kommunaler Armutsbericht

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, jährlich einen kommunalen Armutsbericht vorzulegen, mit dem Ziel Armutsprobleme frühzeitig zu erkennen, Armut bekämpfende Maßnahmen zu entwickeln und bestehende Fördermöglichkeiten effizienter einzusetzen.“

Das ist der Kern eines Stadtratsantrages von Thomas Etzel. Laut Armutsbericht der Bundesregierung sind immer mehr Menschen arm. Insbesondere das Armutsrisiko von Kindern- und Jugendlichen nimmt dramatisch zu. Armut gibt es auch in Hof.

Die Zahlen, die bereits bekannt sind, lassen den Umfang der Probleme erahnen. Mit dem kommunalen Armutsbericht soll die soziale Lage der Menschen in Hof konkret ermittelt werden, um auf der Grundlage dieser Daten, Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut und zur Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen entwickeln zu können.

Gerade weil die kommunalpolitischen Möglichkeiten - insbesondere die finanziellen Mittel der Stadt Hof - gering sind, muß kreativ nach machbaren Lösungen gesucht werden. Ein Instrument ist der HOF-PASS.

Viele der dafür vorgesehenen Leistungen müssen durch die Stadt vorgehalten werden, die Busse fahren, das Hallenbad wird beheizt, das Theater spielt.

Die finanziellen Belastungen sind also überschaubar.

DIE LINKE.

Klaus Bruno Engelhardt
Kreisvorsitzender
DIE LINKE
Hochfranken



*Liebe Hoferinnen
und Hofer,*

*mit dem neben-
stehenden Text warb
Thomas Etzel vor der*

*Stadtratswahl um Stimmen. Von der Hofer
Bevölkerung wurde er für DIE LINKE in den
Stadtrat gewählt. Nun gilt es die versprochenen
Vorhaben Stück für Stück umzusetzen.*

*Ein erster Schritt ist der Stadtratsantrag für einen
jährlichen kommunalen Armutsbericht.*

*Der nächste ist die Forderung nach einem HOF-
PASS, einem Sozialticket für Hof.*

*Für die Durchsetzung dieser Forderung braucht es
die Unterstützung der Bevölkerung. Dafür sammelt
DIE LINKE Unterschriften.*

*Bitte unterschreiben Sie und sammeln Sie bei
Freundinnen und Freunden, Bekannten und
Verwandten selbst Unterschriften.*

Mit freundlichen Grüßen

Bitte senden Sie die Unterschriften an:

DIE LINKE Hochfranken
Lamitzsteig 10
95126 Schwarzenbach/S

HOF- PASS

„Zahlen und Fakten sprechen für sich:

- 2.400 Arbeitslose erhalten Arbeitslosengeld,
- 5.000 Menschen sind Hartz IV- Empfänger,
- 1.550 davon, sind Kinder die Sozialgeld beziehen.

Arbeitslose: Hof in Bayern ganz oben

Hauptursache der wachsenden Armut ist die hohe Arbeitslosenzahl und bei immer mehr Menschen die jahrelange Dauer der Arbeitslosigkeit. Hinzu kommt das Ansteigen des Niedriglohnbereiches. Leiharbeit und befristete Arbeitsverhältnisse drücken das Lohnniveau nach unten. Diese Grundübel kann ein Stadtrat nicht beseitigen. Doch was er kann, muss er tun.

DIE LINKE in Hof steht für:

- ⇒ Einführung eines HOF-PASSES mit Sozialtarifen für sozial Schwache. Er soll u.a. beinhalten: Ermäßigung bei kulturellen Veranstaltungen, günstigere Nutzung der Stadtbusse und kostenfreie Schulspeisung.“

Aus einem Flugblatt des damaligen Stadtratskandidaten und jetzigem Stadtrat der LINKEN, Thomas Etzel.

HOF - PASS: Ein Sozialticket für die Stadt Hof

Ich unterstütze die Einführung eines Sozialtickets für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen in der Stadt Hof. Mit dem HOF - PASS soll ihnen die kostenlose oder ermäßigte Nutzung von öffentlichen Nahverkehrsmitteln, von Bildungs- und Freizeiteinrichtungen sowie von sportlichen und kulturellen Angeboten ermöglicht werden.

	Name / Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Unterschrift
01					
02					
03					
04					
05					
06					
07					
08					
09					
10					

Eine Aktion der Partei *DIE LINKE.*** für Hof.**